

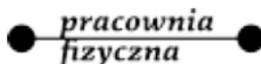
Schirmherrschaft

Dr. Eva-Maria Stange
Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

Mit freundlicher Unterstützung und gefördert durch

die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Stadt Chemnitz,
Nationale Performance Netz – Gastspielförderung Tanz,
Institut français, Förderverein der Städtischen Theater Chemnitz,
Partnerstädte Mulhouse und Tampere,
KSG Leiterplatten GmbH, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH,
NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH,
Günnewig Hotel Chemnitzer Hof, Hotel an der Oper,
Mercure Hotel, Biendo Hotel



GRUSSWORT

Liebe Besucher des ersten internationalen Festivals für zeitgenössischen Tanz in Chemnitz,

kaum eine andere Kunstform erweist sich als so vielfältig in ihrem künstlerischen Schaffen und ihren Ausdrucksformen wie der zeitgenössische Tanz. Zum ersten Mal steht Chemnitz ganz im Focus des zeitgenössischen Tanzes und bietet eine Plattform für den internationalen kulturellen Austausch und Dialog mit vielfältigen Produktionen für Jung und Alt aus Düsseldorf, Tampere, Mulhouse, Toulouse, Ljubljana, Łódź, Bamako und aus dem fernen Taiyuan. Als Kunstministerin des Freistaates Sachsen habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für dieses Festival übernommen und freue mich darüber, dass es dieses Festival in Sachsen gibt. Mein Dank gilt insofern den Organisatoren und allen, die an der erfolgreichen Planung und Konzeption mitgewirkt haben. Die Vielfalt und Internationalität der künstlerischen Gruppen lassen besonders spannende Begegnungen und einen sehr fruchtbaren Austausch tänzerischer Ideen erwarten.

Freuen Sie sich auf internationale Tanzkunst. Ein herzliches Willkommen an alle Künstler und Besucher des Festivals TANZ|MODERNE|TANZ!



Dr. Eva-Maria Stange
Sächsische Staatsministerin
für Wissenschaft und Kunst





GRUSSWORT

Liebe Besucher des Festivals TANZ|MODERNE|TANZ,

ein Tanzfestival mit der Meisterklasse wird uns am Anfang des Sommers in Chemnitz verzaubern. Vom 17. bis 21. Juni treffen sich Tänzer und Theaterfachleute, die es verstehen, Athletik, Kunst und Ästhetik miteinander zu verbinden. Die Künstler u. a. aus unseren Partnerstädten in Frankreich, Finnland, China, Polen und Slowenien präsentieren während der fünf Festivaltage zeitgenössische Choreografien. Das ist ein tolles Beispiel für eine städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit mit acht Städten auf drei Kontinenten.

Liebe Gäste, nutzen Sie die Gelegenheit, renommierte Companies zu bestaunen. Hier werden ausgezeichnete Arbeiten geboten, die in dieser Kombination nur in Chemnitz zu erleben sind. Doch die Kunst des Tanzes bleibt nicht hinter verschlossenen Türen. Das Ballett Chemnitz ist mit einer Performance an verschiedenen Wasserspielen und Brunnen vertreten und macht die Innenstadt zur Bühne.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich der zeitgenössische Tanz weiter entwickelt. Das klassische Ballett wird mit jenem Tanz kombiniert und bringt einen Bruch von ästhetischen Traditionen hervor. So wird eine weitere Interpretation der Moderne gezeigt, die perfekt zum Themenjahr *Moderne(s) Chemnitz – Kunst und Architektur* passt.

Für den internationalen, kulturellen und sozialen Austausch möchte ich den Organisatoren des Festivals danken. Durch ihre Arbeit ist die Stadt um einen Höhepunkt reicher. Allen Gästen wünsche ich viel Vergnügen und Inspiration beim Internationalen Tanzfestival TANZ|MODERNE|TANZ.

Ihre



Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin
der Stadt Chemnitz



PROGRAMM

MI 17. JUNI

Eröffnung des Festivals
Schauspielhaus, Große
Bühne | 20.00 Uhr
The Encounter of Confucius
ShanXi DanceLand
Company Taiyuan / China
Us-Band
Cie Samuel Mathieu
Toulouse / Frankreich

DO 18. JUNI

Opernhaus, Ballettsaal |
17.00 - 19.00 Uhr
Workshop
mit Ulriqa Fernqvist
und Joakim Envik
Karlsson / Schweden

Schauspielhaus, Große
Bühne | 18.00 Uhr
Miravella ab 6 Jahren
Act2
Cie Catherine Dreyfus
Mulhouse / Frankreich

Weltecho | 20.00 Uhr
Re:action
Physical Studio Łódź / Polen
Paradigma 1.0
Timée Chemnitz
Waiting alone
ShanXi DanceLand
Company Taiyuan / China

FR 19. JUNI

Opernhaus, Ballettsaal |
17.00 - 19.00 Uhr
Workshop
mit Mathieu Antajan /
Frankreich

Schauspielhaus, Große
Bühne | 20.00 Uhr
Fragment
Art of Spectra /
Peter Svenzon
Tanssivirtaa Festival
Tampere / Finnland
16
Plesni Teater
Ljubljana / Slowenien

SA 20. JUNI

Opernhaus, Ballettsaal |
14.00 - 16.00 Uhr

Workshop

mit Aly Karembé / Mali

Schauspielhaus, Kleine
Bühne | 15.00 Uhr

Little Toy Shop ab 3 Jahren

Dance Theatre MD

Tampere / Finnland

Chemnitzer Neumarkt |
16.00 Uhr

Mitumba

Interaktive Performance
mit Tänzern und Musikern
aus Afrika und Europa

Mouvoir / Stephanie

Thiersch

Schauspielhaus, Große
Bühne | 20.00 Uhr

Corps Étrangers

Mouvoir / Stephanie

Thiersch | tanzhaus nrw

Düsseldorf

SO 21. JUNI

Schauspielhaus,
Theatercafé Exil | 11.00 Uhr

Tanzbrunch

in der Festival Lounge

Mit Choreografen, Tänzern
und den Organisatoren des
Festivals

Brunch-Reservierung

0371 23528645

Chemnitzer Brunnen |

Treffpunkt: Theaterplatz |

15.00 + 15.30 + 16.00 Uhr

Brunnen und Wasserspiele
tanzen auf!

Ballett Chemnitz

Abschluss des Festivals

Schauspielhaus, Große

Bühne | 20.00 Uhr

Dieu a quitté l'Afrique

Aly Karembé

Bamako / Mali

400 Steps

Dance Theatre MD

Tampere / Finnland

Hé Allah

Daouda Keita

Bamako / Mali

TANZRÄUME

Drei Fragen an ... Festivalleiterin Sabrina Sadowska

Der Begriff „zeitgenössischer Tanz“ beschreibt ein sehr weites kulturelles Phänomen unserer Zeit. Was macht ihn im Besonderen aus? Was ist dessen Kern?

Sabrina Sadowska Der zeitgenössische Tanz, der sich vor allem in den letzten drei Jahrzehnten vielfältig entwickelt hat, sucht die Auseinandersetzung mit Körper, Bewegungsforschung, Authentizität, Gesellschaft, Raum und Umgebung. Er ist Antwort auf eine neue Bewegung, die weltweit die Kunstszenen beeinflusst hat, und Grundlage für ein neues Tanzverständnis. Was als deutsches Tanztheater begann, verbindet inzwischen Praxis und Theorie, Kunst, Wissenschaft und Forschung, Kampfsport- und Körperbewusstseinstechiken.

Die heutigen Choreografen entwickeln unter Einbeziehung interdisziplinärer Arbeits- und Kunsttechniken choreografische Varianten der Konzeptkunst. Die offene Struktur erlaubt einen tänzerischen bzw. choreografischen Arbeitsprozess im Sinne einer Suche und Entwicklung. Nicht nur die ästhetischen Aspekte machen den zeitgenössischen Tanz wichtig, sondern auch die Grenzüberschreitung zwischen den Künsten, die Auseinandersetzung zwischen Künstler und Publikum, Individuum und Gesellschaft, Gegenwart und Erinnerung.

Gibt es eine Verbindung zwischen unserer Lebensrealität und der Arbeit der zeitgenössischen Choreografen und Tänzer?

Jeder von uns ist geprägt von seinen Eltern, der Umgebung, in der man aufwächst, den gesellschaftlichen Konventionen und Normen. Dies ist der Ausgangspunkt des choreografischen Arbeitsprozesses, den Recherchen und Reflektionen auf der Suche nach dem eigenen Ich in Verbindung zu den uns umgebenden Einflüssen. So beherrschen die

Krise in Mali und der Schrecken der Scharia die Arbeit der jungen Choreografen aus Bamako, die Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Veränderungen und einer vorsichtigen Öffnung für eine prozessorientierte Arbeitsweise die Choreografen in China. Dagegen untersuchen die Choreografen aus Frankreich, Ljubljana und Tampere mehr Ich-bezogene Themen.

Was bedeutet es für die Tanzszene, ein solches Festival zu veranstalten?

Das Festival TANZ|MODERNE|TANZ ist eine Generationen übergreifende, internationale Plattform für Begegnung und kulturellen Austausch zwischen Künstlern, Publikum, Veranstaltern und Kulturinstitutionen. An fünf Tagen steht Chemnitz Pate für den zeitgenössischen Tanz. Er wird für Jung und Alt im Zuschauen oder sogar im Mitmachen erlebbar. Neue Orte wie die Chemnitzer Brunnen und Wasserspiele oder der Neumarkt werden im öffentlichen Raum mit Tanz belebt. Wir freuen uns auf spannenden Tanz von vier Kontinenten.

Sabrina Sadowska
Künstlerische Leitung
und Organisation



THE ENCOUNTER OF CONFUCIUS SHANXI DANCELAND COMPANY



ShanXi DanceLand Company © Zhou Li-Heng

Konfuzius – einer der wohl meistzitierten Philosophen, wenn es darum geht, der Ordnung unter den Menschen mit eingängigen, aber in ihrer Einfachheit bestechenden Sentenzen Regeln zu geben. Bis heute, also noch nach ca. 2500 Jahren, ist er *das* Sinnbild menschlicher Harmonie und Weisheit, der den Kern einer funktionierenden und gesunden Gemeinschaft in der moralisch ausbalancierten Seele jedes Menschen sah. Wie würde eine Begegnung unserer jungen und rastlosen Generation mit dem chinesischen Gelehrten aussehen? Steckt noch ein Stück seiner Lehre in unseren heutigen, auf Wirtschaftlichkeit und Unverbindlichkeit ausgelegten zwischenmenschlichen Beziehungen? Worauf basiert unsere Gemeinschaft? Diesen Fragen geht die *ShanXi DanceLand Company* in ihrem Tanzstück *The Encounter of Confucius* nach.

Choreografie Xu Yi-Ming

Tanz Wu Biao, Chang Wen-jun, An Wen-bin, An Wen-wu,
Liu Hong-fei, Feng Xiao-ming, Li Ling, Tian Jing-jing,
Chen Yi-qun, Sun Rui, He Yan-qi

Lichtdesign Li Jun-long

Technik Zhou Li-heng

Kostüme Zhu Jin-yuan

Der Choreograf **Xu Yi-Ming** wurde in Zhang-jia-kou in der Provinz Hebei (China) geboren. Er begann seine Tanzausbildung 1997 an der Beijing Runliang Dance School und trat 2001 der *Guangzhou Song and Dance Company* und der *Beijing Modern Dance Company* bei. Xu Yi-Ming ist eines der Gründungsmitglieder der Company *BeijingDance/LDTX*, welche 2005 entstand.

Im Juni 2014 ging die **ShanXi DanceLand Modern Dance Company** (*ShanXi DanceLand*) aus der traditionellen *Song and Dance Troupe* in der Stadt Xiaoyi hervor. Die Company hat ihren Hauptsitz in Taiyuan, der Hauptstadt von ShanXi, und besteht aus 14 professionellen Tänzern. Das Ziel ihrer Arbeit ist es, zeitgenössische Kultur in ihrer Provinz im Herzen von China zu etablieren und zu verbreiten und jungen Tänzern die Möglichkeit zur Erarbeitung und Präsentation eigener Stücke zu geben. Die Company kooperiert mit *BeijingDance/LDTX* und vielen anderen internationalen Künstlern und plant pro Jahr zwei Neuproduktionen für Tourneen innerhalb und außerhalb von China.

The Encounter of Confucius / Us-Band

*Mi, 17. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |
10,- bis 18,- €*

US-BAND CIE SAMUEL MATHIEU



Cie Samuel Mathieu © Denis Rion

Neubearbeitung 2014 – Stück für vier Tänzer

Drei Männer treffen sich auf der Beerdigung ihres Freundes, durchleben im Angesicht seines Todes die Stationen der Mid-life-Crisis und begegnen dem Leben selbst. John Cassavetes' Film *Husbands* von 1970 ist die Grundlage eines besonderen Tanzstücks von Samuel Mathieu. In *Us-Band* zeigt er dem Publikum Figuren, deren Einzigartigkeit im Moment des Umbruchs zutage tritt und die zusammen ihr Leben teilen. Der etwas klägliche oder sogar lächerlich romantische Touch von Cassavetes'

angetrunkenen Protagonisten wird in Samuel Mathieus Stück auf eine andere Weise erzählt: Die vier erschöpften, verlebten Akteure sitzen um einen Boxring herum. Dabei ist das Schlüsselwort der tänzerischen Erzählung „greifen“: einerseits raumgreifend – mal sehr direkt, mal behutsam – und andererseits den Körper und das Fleisch greifend, was die Tänzer oft im Stück, in ihren tänzerischen Bewegungsabläufen tun. Mit jeder Nuance ihrer Körperlichkeit untersuchen sie die Zeit und ihre unterschiedlichen Lebensstationen – changierend zwischen Lachen und Angst.

Choreografie Samuel Mathieu

Entwurf und Tanz Lionel Bègue, Martin Mauriès, Christophe Le Goff, Samuel Mathieu

Sounddesign Samuel Mathieu

Lichtdesign im Original Olivier Balagna

Lichtdesign der Neubearbeitung Cyrielle Labarbe

Management und Produktion Sébastien Ronsse

Samuel Mathieu studierte Ballett und zeitgenössischen Tanz am National Music and Dance College in La Rochelle und wurde dort u. a. von Karin Waehner unterrichtet. Als professioneller Tänzer arbeitete er ab 1989 mit Joseph Russillo (Toulouse National Centre) und Jean Claude Galotta (Grenoble National Centre). 1995 bis 2002 wirkte er in Projekten von Robert Seyfried, einem Choreografen von *Tribu Emile Dubois*, mit. Währenddessen tanzte Samuel Mathieu außerdem in den Companies von Tomeu Verges, Thomas Duchatelet und Denis Plassard. 2001 gründete Samuel Mathieu in Toulouse seine eigene Company, in der er als Choreograf und Tänzer tätig ist.

**INSTITUT
FRANÇAIS**

Us-Band wurde koproduziert mit dem Centre de Développement Choréographique de Toulouse/Midi-Pyrénées und dem Maison de la Culture D'Amiens, Scène Nationale. Die Company Samuel Mathieu erhält Unterstützung von DRAC Midi-Pyrénées, Région Midi-Pyrénées und Toulouse City und außerdem Produktionsförderung vom Conseil Général de la Haute-Garonne.

The Encounter of Confucius / Us-Band

Mi, 17. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr | 10,- bis 18,- €



Cie Catherine Dreyfus © Hervé Boutet

Für Kinder ab 6 Jahren

Mit *Miravella* wird das Publikum mitgenommen in eine naive, ursprüngliche Welt, um das Tier in jedem einzelnen von uns zu erkunden. Am Beginn steht das Leben in seiner einfachsten Form: organisch, zellular. In fragilen Blasen nehmen die ersten Bewegungen Gestalt an. Schließlich verlassen die Körper ihre Kokons und das Tierreich ist geboren. Ein herrlicher Bilderreigen der tierischen Kuriositäten erwacht zum Leben: Unter Wasser lebende Organismen erschaffen ein Ballett von Licht, Seelöwen wiegen sich in Wellenwogen, Flügel flattern, Hähne kämpfen ... In diesem Stück ist der Tanz beschwingt, rhythmisch, bunt und lädt uns ein in eine surreale, poetische und fantasievolle Welt.

Choreografie Catherine Dreyfus
in Zusammenarbeit mit den Tänzern
Assistentin Mélodie Joinville
Tänzer Martin Grandperret, Gaétan Jamard, Catherine Dreyfus
Lichtdesign Arnaud Poumarat
Musik Stéphane Scott
Szenografie Marilyne Lafay
Kostüme Anne Yarmola / Nathalie Saulnier
Technisches Management François Blet / Arnaud Poumarat
Produktion Maëlle Grange
Marketing Christelle Dubuc

2008 gründete **Catherine Dreyfus** ihre Company **Act2**, nachdem sie als Tänzerin mit verschiedenen Choreografen, u. a. mit Odile Duboc, Simone Sandroni, Nathalie Pernette, Alain Imbert, Micha Purucker und Sosana Marcelino, zusammengearbeitet und an Projekten von *Les Pas Nommés* mitgewirkt hat. Für Catherine Dreyfus ist Tanz ein Weg, um Gefühle und Gedanken zu transportieren. Ihr Ziel ist es, den Körper in Kontakt mit der physischen Umwelt zu bringen; das Design der Bühne spielt daher eine wichtige Rolle. Musikalität, Poesie und das Ungreifbare sind Zutaten ihres Universums, die auch ihre choreografischen Arbeiten prägen. *Act2* bietet ein umfangreiches Programm u. a. mit Künstlern, offenen Proben, Workshops in Schulen, in Fachhochschulen der darstellenden Künste, für Familien sowie Fortbildungsveranstaltungen an.



Kooperationspartner: Moulin du Roc-Scène Nationale de Niort, Théâtre de La Coupe d'Or-Scène Conventionnée de Rochefort, Méridienne-Scène Conventionnée de Lunéville, Espace 1789-Saint-Ouen, Equilibre Nuithonie-Fribourg (Suisse), La Coupole-Saint-Louis, Le CCN d'Aquitaine en Pyrénées-Atlantiques-Malandain Ballet Biarritz (accueil Studio 2015), La Castine-Reichshoffen, Salle de spectacles Europe, Colmar

Unterstützer: Région Alsace, Conseil Général du Haut Rhin, Ville de Mulhouse, Théâtre de Rungis (94)- accueil plateau, Centre Culturel de Taverny, ADAMI, DRAC Alsace, Agence Culturelle d'Alsace dans le cadre des Régionales, Conseil Régional de Poitou-Charentes, Conseil Général du Val d'Oise.

Do, 18. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 18.00 Uhr | 8,- bis 14,- €



Physical Studio © Maciej Maciaszek



Ti nee © Ivan Cheranov



Xu Yi-Ming © Wang Shengsheng

Basierend auf einem Körperbewusstsein, das während der Interaktion und Improvisation der jungen Tänzer entsteht, werden die Strömungen des kreativen Prozesses umgekehrt – erwartete Ergebnisse werden abgelehnt, der Körper bestimmt. Die Reaktionen der einzelnen Tänzercharaktere stehen im Zentrum. Dabei ist die Beobachtung des jeweils anderen fundamental, um die Charaktere und das physische Material zu erkunden und in der Improvisation zu unvorhersehbaren Entwicklungen zu nutzen.

Choreografie und Regie Jacek Owczarek

Choreografischer Berater Dawid Lorenc

Tanz Joanna Jaworska, Urszula Parol, Aneta Jankowska,
Aleksandra Łaba, Paweł Grala, Wojciech Łaba

Musik Wojciech Łaba ‚LA3A‘

Kostüme Zuzanna Markiewicz

Das **Physical Studio** wurde 2009 gegründet. Basierend auf zeitgenössischen Tanz- und Improvisationstechniken sucht es nach Formen der Bewegung und des Ausdrucks, um die umfassenden Möglichkeiten des Körpers zu ergründen. Die ausgebildeten Tanzpädagogen kooperieren mit verschiedenen Theatern und kulturellen Institutionen Polens. Außerdem arbeitet die Gruppe mit dem Choreography and Dance Techniques Department und der Academy of Music, Łódź. **Jacek Owczarek** unterrichtet Tanz und Kontaktimprovisation in nationalen und internationalen Workshops und universitären Lehrkursen. Außerdem choreografierte und tanzte er in verschiedenen Theaterproduktionen und ist Mitbegründer der Cinema Foundation.



Re:action / Paradigma 1.0 / Waiting alone

Do, 18. Juni | Weltecho | 20.00 Uhr | 10,- €, erm. 8,- €

PARADIGMA 1.0

TIMÉE

Ein neuer Gedanke, ein Funke von Inspiration: Er kann wellenförmig Einfluss ausüben, ausschlaggebend für einen revolutionären Umschwung sein oder sich auch im Nichts verlaufen. Ein spontan gefasster Entschluss kann die Macht haben, das Leben eines Einzelnen oder sogar eine Gesellschaftsstruktur zu verändern. Wie entwickeln sich Gedankenkonzepte und Weltanschauungen im Laufe der Zeit und wie reagieren wir Menschen auf gesellschaftliche Umschwünge? Welche Rolle spielen dabei die Gedankenstrukturen – die Paradigmen –, durch deren Perspektive wir die Außenwelt erleben und interpretieren?

Konzept, Dramaturgie, Choreografie und Tanz

Ivan Cheranov, Leonardo Fonseca, Clementine Herveux, Natalia Krekou, Tarah Malaika Pfeiffer

Musik Nathan Herveux

Lichtdesign Mathias Klemm

Timée ist eine Gruppe von Tänzern, die aus verschiedenen inner- und außereuropäischen Ländern stammen und zum großen Teil im Ensemble des Ballett Chemnitz engagiert sind. Ihre unterschiedliche kulturelle und künstlerische Prägung haben sie nun in ihr mittlerweile zweites Projekt einfließen lassen.

Re:action / Paradigma 1.0 / Waiting alone

Do, 18. Juni | Weltecho | 20.00 Uhr | 10,- €, erm. 8,- €

WAITING ALONE

SHANXI DANCELAND COMPANY

Für den zweiten Auftritt zum Festival TANZ | MODERNE | TANZ entwickelt der Choreograf der **ShanXi DanceLand Company**, Xu Yi-Ming, nicht nur ein neues Stück, sondern tanzt auch selbst. In seinem Solo *Waiting alone* erzählt er tänzerisch von den Momenten, in denen man allein ist. In Einsamkeit zu warten, heißt immer auch mit sich selbst allein zu sein und sich damit auseinandersetzen zu müssen. Eine einzigartige Reise in unser Inneres beginnt ...

Choreografie und Tanz Xu Yi-Ming

Lichtdesign Li Jun-long

Technik Zhou Li-heng

Kostüm Zhu Jin-yuan

» *weitere Informationen zur Company siehe S. 9*

Re:action / Paradigma 1.0 / Waiting alone

Do, 18. Juni | Weltecho | 20.00 Uhr | 10,- €, erm. 8,- €

FRAGMENT (2014)

ART OF SPECTRA / PETER SVENZON



Art of Spectra © Mats Lindgren

A fragment of a memory,
a memory that you do not have full access to.
A picture, a sense of an event or dream ...
Fragments of a life, of a meeting.
Fragment is the last part of the suit ,I Remember!'

Ein Bruchstück einer Erinnerung, eine Erinnerung,
zu der du keinen kompletten Zugang hast.
Ein Bild, ein Gefühl eines Ereignisses oder Traumes ...
Bruchstücke eines Lebens, einer Begegnung.
Bruchstück ist der letzte Teil des Satzes ,Ich erinnere mich!'

Der Unterschied zwischen einer Umarmung und einem Wegstoßen ist subtil; Agression kann auch ein Ausdruck des Bedürfnisses nach Nähe sein. *Fragment* widmet sich der Pubertät und der verlorenen Unschuld, einschneidenden Begegnungen und unerfreulichen Erfahrungen. Die Texte der Performance, die zu einer Trilogie gehört und viele Elemente der bildenden, wenn nicht sogar einer bildlichen Kunst besitzt, basieren auf wahren Geschichten und Erinnerungen der Tänzer und Teilnehmer des Arbeitsprozesses. Ergänzt werden diese durch Robert Ashleys *Purposeful Lady Slow Afternoon* von 1968.

Choreografie und Musik Peter Svenzon

Tanz Zacharias Blad, Ulriqa Fernqvist, Joakim Envik Karlsson, Morgan Karlsson

Lichtdesign Robert Jadenfelt

Kostüme Donky production

Grafische Arbeit, visuelle Kunst, Video Josef Atlestam, Joakim Envik Karlsson (Foxhound)

Trompete Staffan Svensson

Der Choreograf und Komponist **Peter Svenzon** gründete 1998 die Gruppe **Art of Spectra**, mit der er stilistische Grenzen verschiebt und immer wieder an seinen Background als Breakdancer anknüpft. Die Idee der Gruppe steckt bereits in ihrem Namen, d. h. sie möchte die Grenzen zwischen verschiedenen Kunstformen wie Tanz, Theater, Musik, Video, Bildender Kunst usw. überwinden. Peter Svenzon komponiert Musik für die Company mit Electro-, Drum'n'Bass-, Ambient- und Hip-Hop-Elementen. Außerdem treten Musiker oft live zur Performance auf. Die Choreografien sind stets von einer starken, bisweilen brutalen Körperlichkeit geprägt, die den Tänzern höchste Präzision in der Ausführung abverlangt, und traditionelle Geschlechterrollen verneint. *Art of Spectra* zieht Publikum jeder Altersklasse an und feiert national wie international Erfolge.

Fragment / 16

Fr, 19. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr | 10,- bis 18,- €



Plesni Teater © Miha Sagadin

Wie eine Beziehung schmecken, eine Bewegung hören, ein Wort sehen, das niemals ankam, sondern immer an den Fingerspitzen oder an der Oberfläche des Brustbeins hängen geblieben ist? Wie eine Sprache spüren als eine Serie von über-artikulierten Worten, die den Körper belasten und die Schritte verlangsamen? Mit dem Duett *16* betreten die Tänzer und Choreografen Rosana Hribar und Gregor Luštek eine neue Ebene auf dem Weg ihrer mittlerweile 16 Jahre andauernden beruflichen und persönlichen Beziehung, von der sie mit Ausdauer und einer weichen Bewegungssprache auf der Bühne tänzerisch erzählen und ihre Reihe von international erfolgreichen und preisgekrönten Duetten fortsetzen. Die Einzigartigkeit der Choreografien basiert auf einer originellen Tanzsprache, die die selbst gesetzten Grenzen zwischen

Persönlichem und Privatem, zwischen Sprache und Sprechen, zwischen Physik und Chemie, zwischen Emotion und Eros verwischt.

Choreografie und Tanz Rosana Hribar, Gregor Luštek

Lichtdesign LCLights

Musik Philip Glass

Kostüme Katarina Škaper

Produzent Živa Brecej

Produziert von Plesni Teater Ljubljana

Koproduziert von University of Ljubljana,

Academy for Theatre, Directing, Film and Television

Rosana Hribar und **Gregor Luštek** sind renommierte Künstler des zeitgenössischen Tanzes, die bereits mit Schlüsselfiguren der Szene und Gründern der gegenwärtigen Tanzkunst in Slowenien zusammengearbeitet haben. Sie kooperierten in den letzten 15 Jahren, zu zweit oder auch allein, mit nahezu jedem wichtigen slowenischen Choreografen und Theaterleiter. Mittlerweile sind ihre Stücke vielfach ausgezeichnet worden; so haben sie u. a. den 2. Preis beim 24. Internationalen Choreografenwettbewerb in Hannover und den Župančič Award gewonnen und sind unter den 20 besten europäischen Performances des European Dance Network Aerowaves. Für die Autorenschaft ihrer Duette, im Besonderen für das Stück *Fourteen*, erhielten sie den höchsten nationalen Preis für künstlerische Leistungen, den Prešeren's Fund Award 2015.



Das Programm des Plesni Teater Ljubljana wird durch das Ministerium für Kultur und die Stadt Ljubljana subventioniert.

Fragment / 16

Fr, 19. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |

10,- bis 18,- €

LITTLE TOY SHOP DANCE THEATRE MD



Dance Theatre MD © Laura Happo

Für Kinder ab 3 Jahren

Was passiert in einem Spielzeugladen, wenn er nach einem betriebsamen Tag geschlossen wird? Es passiert das, was wir uns wohl immer schon erträumt haben: Den kleinen und großen Bewohnern des Spielzeugladens wird Leben eingehaucht! Die finnische Company *Dance Theatre MD* erzählt die Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Jungen und einem Mädchen und nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise voller Magie und Spannung.

Choreografie und Buch Mari Rosendahl

Tanz Anu Castrén, Sulevi Sihvola

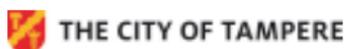
Kostüme Elina Vättö

Bühne Tuija Väänänen

Lichtdesign Sari Mayer

Sounddesign Niko Huttunen

Das **Dance Theatre MD**, das einzige professionelle Tanztheater in Finnland bzw. Tampere und der Region Pirkanmaa, wurde 1997 gegründet, als zwei in Tampere ansässige Companies, *Mobita* (1972) und *Dansco* (1988), vereint wurden. Ins Leben gerufen durch die finnische Regierung und die Stadt Tampere hat *MD* einen festen Mitarbeiterstamm und produziert im Jahr ca. 80 Stücke auf der eigenen Bühne und noch 20 auf Reisen. *MD* kooperiert mit dem Central Finland Regional Dance Center als Gastgeber für zahlreiche regionale Premieren und das jährliche Tampere Dance Current Contemporary Dance Festival. Mittlerweile hat sich das *Dance Theatre MD* als renommierte Institution des zeitgenössischen Tanzes, erstklassiger Choreografien und wandlungsfähiger Tänzer etabliert und bietet ein Repertoire, das von populären Kindermärchen bis hin zu gegenwärtiger Tanzkunst für jeden Zuschauer etwas bereithält.



Sa, 20. Juni | Schauspielhaus, Kleine Bühne | 15.00 Uhr | 6,- €, erm. 4,- €



Mouvoir © Martin Rottenkolber

*Interaktive Performance mit Tänzern und Musikern
aus Afrika und Europa*

Inmitten einer typischen afrikanischen Flohmarktsituation kombinieren die Macher von *Mitumba*, Choreografen und Tänzer aus Europa und Ostafrika, zeitgenössischen Tanz mit Musik und Schauspiel und schaffen damit ein spannendes, performatives Setting. *Mitumba* benutzt die Zirkulation von Second-Hand-Kleidung als Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeit und gleichzeitig als Metapher, um die Mechanismen des neoliberalen Marktes zu reklamieren. Im Format eines interaktiven Happenings fragt es nach den Effekten von Mobilität und den Auswirkungen gesellschaftlicher Transformationsprozesse auf die künstlerische Praxis. Das Projekt übernimmt die Ästhetik eines Flohmarkts als symbolischen Ort, an dem jedoch „realer“ Handel mit *Mitumba*-Kleidung stattfindet.

Konzept und Choreografie Stephanie Thiersch

Akteure Isack Peter Abeneko, Judith Bwire, Viviana Escalé, Mu-Yi Kuo, Michele Meloni, Holger Mertin, Kingsley Odiaka, Kefa Oiro, Juliette Omolo, Josef Suchy, Stephanie Thiersch

Dramaturgische Assistenz Sybille Meier

Technische Leitung Niko Moddenborg

Management Béla Bisom

Produktionsleitung Ines Disselbrede

Organisation Sabine Hegel

Gäste Clint Lutes, Fa-Hsuan Chen, Martin Rottenkolber, Lyoudmila Milanova, Marcela Ruiz Quintero, Nina Leonards

Produktion Mouvoir in Kooperation mit tanzhaus nrw, Düsseldorf und *Freihandelszone* Ensemblesnetzwerk Köln, Godown Arts Center Nairobi und Visa2Dance Dar Es Salaam

Stephanie Thiersch arbeitet im künstlerischen Spannungsfeld von zeitgenössischem Tanz, Performance und Neuen Medien. Sie war Gastprofessorin am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Mit dem Ensemblesnetzwerk *Freihandelszone* ist sie Künstlerische Leiterin des Festivals Globalize:Cologne. Mit ihrer 2000 gegründeten Kompanie **Mouvoir**, die dem tanzhaus nrw seit 12 Jahren fest verbunden ist, entwickelt sie Bühnenstücke, Filme und Installationen, die national und international gastieren und mehrfach ausgezeichnet wurden. Die Inszenierungen der Company verhandeln wesentliche Bereiche des modernen Lebens und sezieren unsere Umwelt.

*Sa, 20. Juni | Chemnitzer Neumarkt | 16.00 Uhr |
Eintritt frei*

CORPS ÉTRANGERS

MOUVOIR / STEPHANIE THIERSCH



Mouvoir © Martin Rottenkolber

Der Boden der Tatsachen. Unsere aufgeklärte, (post)moderne Gegenwart. Verlassen wir sie einfach. Richtung Himmel, Wildheit, Aberglauben und heutige Gewissheiten, die den Menschen klar von Tier, Pflanze, Ding zu unterscheiden wissen. Zeitgenössischer Tanz und Neuer Zirkus verbünden sich in *Corps Étrangers* zu einem transnationalen Ensemble aus Tänzern, Akrobaten und Seilen, das sich zu immer neuen, hybriden Körperwesen zusammensetzt. Ein Spiel mit Bildern, Verkleidungen, physikalischen Kräften – Bedeutungen auf der Flucht. Was ist, seiner sogenannten Normalität beraubt,

ein Mensch? Während der Performance zeichnet die französische Soundkünstlerin Emmanuelle Gibello ganz eigene vielschichtige Klanglandschaften, die Natur, Technik und Mensch miteinander zu verweben scheinen. *Corps Étrangers* wurde mit dem Leipziger Bewegungskunstpreis 2014 ausgezeichnet.

Konzept und Choreografie Stephanie Thiersch
Tanz und Akrobatik Mathieu Antajan, Tim Behren,
Colas Lucot, Florian Patschovsky,
Valenti Rocamora I Torà

Soundesign und Komposition Emmanuelle Gibello
Choreografische Assistenz Viviana Escalé,
Alexandra Naudet

Lichtdesign und Technische Leitung Niko Moddenborg

Bühne Fabien Almakiewicz, Stephanie Thiersch

Kostüme Sabine Schneider

Dramaturgie Anna Volkland

Fotografie Martin Rottenkolber

Management Béla Bisom

Produktionsleitung Ines Disselbrede

» weitere Informationen zur Company siehe S. 25



Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ im Rahmen der Gastspielförderung Tanz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.

Gefördert von: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Kulturred der Stadt Köln, Kunststiftung NRW, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Kulturred der Stadt Leipzig

Partner: tanzhaus nrw, LOFFT. Das Theater, Theater im Pumpenhaus, Maqamat Dance Theatre, o espaço do tempo, 104 cent quatre paris, Freihandelszone

Sa, 20. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |
10,- bis 18,- €



Karembastudio © Sarah Hickson



Dance Theatre MD © Harri Hinkka



Daouda Keita © Seydou Camara

DIEU A QUITTÉ L'AFRIQUE

KAREMBASTUDIO

Deutsche Erstaufführung

Angesichts der Krise in Mali, dem Krieg im Norden des Landes, der Barbarei islamistischer Fanatiker und der Rebellen, der Opfer der Überschwemmungen, der damit verbundenen Epidemien und der Hungersnot stellt sich der Choreograf Aly Karambé die Frage nach Gott: Wer ist Gott? Hat Gott Afrika verlassen? Gott selbst ist in uns. Der afrikanische Mensch ist die materielle Wiedergabe Gottes in Haut und Knochen. Wer nicht mit sich in Harmonie, Toleranz und Respekt lebt, wird seinen Gott nie finden, denn Gott ist in jedem Menschen. Ich bin zuerst mein eigener Gott.

Choreografie und Tanz Aly Karambé

Musik Check Tidiane Seck, Mark Mulholland

Gesang Flora Joëlle Baha

Video Ismaël Diallo

Künstlerische Supervision Kettly Noël

Produktion Donko Seko, Karambé Studio

Koproduktion Institut Français Mali

Aly Karambé begann mit traditionellem Tanz und erhielt ab 2003 Unterricht in zeitgenössischem Tanz und Komposition im neu gegründeten choreografischen Zentrum Donko Seko. 2003 begegnete er Barbara Sarreau und so den Einflüssen von Maguy Marin und Angelin Preljocaj. 2008 nahm ihn Kettly Noël mit auf Europa- und Afrika-Tournee. 2010 kam der Durchbruch mit *Idoscure*, wofür er den Prix VISAS von Culturefrance/Afrique et Caraïbes sowie den Preis Orange Mali der Biennale Danse Bamako Danse erhielt. Ermutigt gründete er seine eigene Company *Karembastudio* in Mali.

**INSTITUT
FRANÇAIS**

Dieu a quitté l'Afrique / 400 Steps / Hé Allah

So, 21. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |

10,- bis 18,- €

400 STEPS

DANCE THEATRE MD

Ein kurzer Blick in die kühle Welt des französischen Kinos der 50er und 60er Jahre hat das Stück *400 Steps* geprägt, Eindrücke aus dem Schauspiel einfließen und zu einem der herausragendsten Tanzstücke des Jahres 2011 werden lassen. Das Duett nimmt den Zuschauer sanft an die Hand und führt ihn aus dem Tragischen heraus ins Schelmisch-Komische und wieder zurück.

Choreografie Mari Rosendahl

Tanz Mari Rosendahl, Samuli Roininen

Musik Jussi-Pekka Nuto

Lichtdesign Sari Mayer

Sounddesign Matias Palo

Videotechnik Henry Naiduwa wadu

Kostüme Elina Vättö

Zitate des Films *Breathless (À bout de souffle,* Jean-Luc Godard, 1960) und aus dem Filmtrailer

» *weitere Informationen zur Company siehe S. 23*



THE CITY OF TAMPERE

Dieu a quitté l'Afrique / 400 Steps / Hé Allah
So, 21. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |
10,- bis 18,- €

Von Nord nach Süd. Von West nach Ost. Von links nach rechts, von hinten nach vorne ist mein Körper, dieser unendliche Raum, zu durchstreifen – mein Körper, dieses Territorium, der Raum der Fragestellungen, des Ich-Verlustes. Zu viele Grenzen, zu viele Trennungen, zu viel Gewalt. Wohin sich wenden? (Hé Allah?)

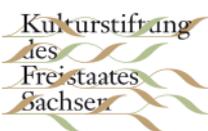
Choreografie und Tanz Daouda Keita

Musik Aufnahmen von Kinderstimmen einer Koranschule,
Lost and Found, Le griot rouge

Produktion Donko Seko

Koproduktion Kulturstiftung des Bundes,
Dance Dialogues Africa

Daouda Keita wurde 1984 in Mali geboren und studierte Literatur und Sprach- sowie Kunst- und Geisteswissenschaften an der Universität in Bamako. Weit entfernt von dem Gedanken, jemals Tänzer zu werden, entdeckte er den zeitgenössischen Tanz mit dem Stück *Correspondances* von Kettly Noël und Nelisiwe Xaba und gewann die Zulassung an das Konservatorium für Kunst und Multimedia (CAMM) Balla Fasséke Kouyaté. 2014 schloss er sein Studium als bester Tänzer ab und stürzte sich in die kreative Arbeit. Es entstand sein erstes Solo *Hé Allah* für das Festival Danse Bamako Danse. Im Mai 2014 wurde er damit zum Festival Tunis Capitale eingeladen. Es folgte eine weitere Einladung als Künstler in Residenz an das Dans & Theater Festival in Göteborg.



Dieu a quitté l'Afrique / 400 Steps / Hé Allah

So, 21. Juni | Schauspielhaus, Große Bühne | 20.00 Uhr |

10,- bis 18,- €

BRUNNEN UND WASSERSPIELE TANZEN AUF! BALLETT CHEMNITZ



Chemnitzer Brunnen © Karl Hantke, Lina Scheel

Eine Reise zu den Wasserspielen, eine Reise durch die Stadt! Kommen Sie mit auf einen tänzerischen Streifzug entlang der Chemnitzer Wasseradern, die durch die kreative Energie der Tänzer des Ballett Chemnitz und des Leitungsteams Reiner Feistel und Sabrina Sadowska zu neuem Leben erweckt werden. Vom Startpunkt Theaterplatz aus werden Sie per Fahrrad zu den kleinen und großen Oasen geführt, die im Tanz und durch die Lebendigkeit der Akteure nicht nur Wasser, sondern auch Lebenslust, Dynamik und Leidenschaft versprühen.

Konzept Sabrina Sadowska

DIE BRUNNEN

Brunnen an der Straße der Nationen

Choreografie: Sabrina Sadowska

Tanz: Nao Matsushita, Yoh Ebihara

Wasserspiele an der Stadthalle

Choreografie und Tanz: Natalia Krekou, Alanna Saskia

Pfeiffer, Tarah Malaika Pfeiffer, Emilijus Miliauskas,

Ivan Cheranev, Leonardo Fonseca

Saxophon-Quartett der Robert-Schumann-Philharmonie

Saxonia Brunnen am Johannisplatz

Choreografie und Tanz: Reiner Feistel

Violoncello: Julia Flögel

Wasserspiele am Schloßteich

Choreografie und Tanz: Soo-Mi Oh, Milan Maláč

Klapperbrunnen am Busbahnhof

Choreografie und Tanz: Isabel Dohmhardt, Helena Gläser

Das **Ballett Chemnitz** entwickelte sich in den 20er Jahren zu einer eigenen Sparte. Namhafte Solotänzer wurden engagiert, wodurch es zur Blüte gelangte und durch wichtige Erstaufführungen überregional von sich Reden machte. Gastspiele von Mary Wigman und Gret Palucca brachten ebenfalls die Aufmerksamkeit der Szene nach Chemnitz. Nachdem das Ensemble im Zweiten Weltkrieg in die Rüstungsproduktion abgezogen worden war, bauten die Wigman-Schülerin Thea Maaß und Jean Weidt das Ballett anschließend wieder auf und führten es erneut zu überregionalem Ansehen. Das internationale Ballettensemble der Theater Chemnitz widmet sich unter der Leitung des Chefchoreografen Reiner Feistel und der Ballettbetriebsdirektorin Sabrina Sadowska in vorwiegend moderner Bewegungssprache einerseits den „Klassikern“ des Ballettrepertoires und legt andererseits durch Uraufführungen Zeugnis der eigenen schöpferischen Energie ab.

So, 21. Juni | Treffpunkt: Theaterplatz |

15.00 + 15.30 + 16.00 Uhr | Eintritt frei

*Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter
tickets@theater-chemnitz.de möglich*

*Fahrradtour – bitte eigenes Fahrrad mitbringen
(Ausleihmöglichkeit am Hauptbahnhof)*

WORKSHOPS

Workshop mit Ulriqa Fernqvist und Joakim Envik Karlsson, Schweden

Die Workshopbesucher nehmen an einem Training und den einzigartigen Übungen von *Art of Spectra* in Bezug auf Bodenarbeit, Bewegungsmechanismen und Rhythmus teil. Ulriqa Fernqvist und Joakim Envik Karlsson greifen Peter Svenzons choreografischen Stil auf, in dem immer wieder seine Wurzeln im Breakdance durchscheinen, die auch den Workshop beeinflussen. Svenzons Choreografien werden oft als Hybride zwischen klassischem und modernem Tanz, Breakdance und Kampfkunst bezeichnet. Während des Workshops wird außerdem mit dem Material und Phrasen des Repertoires von *Art of Spectra*, vor allem mit der neuesten Trilogie *I Remember*, gearbeitet.

Zusammen mit Ulriqa Fernqvist sucht der Choreograf und Komponist Peter Svenzon mit seiner 1998 gegründeten Gruppe **Art Of Spectra** nach einem facettenreichen Ausdruck, in dem die Grenzen zwischen verschiedenen Kunstformen wie Tanz, Theater, Musik, Video, bildender Kunst usw. überwunden werden. Svenzons künstlerische Handschrift ist extrem physisch geprägt und erschafft eine direkte Kommunikationsebene zum Publikum.



Do, 18. Juni | Opernhaus, Ballettsaal | 17.00 - 19.00 Uhr | 10,- €, erm. 5,- €

Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter festival@theater-chemnitz.de möglich

*Die Workshops stehen allen Tanzinteressierten offen.
Vorkenntnisse sind nicht notwendig.
Gesprochen wird englisch und bei Bedarf französisch.*

Workshop mit Mathieu Antajan, Frankreich

Was kann es bedeuten, ein Akrobat zu sein? Vielleicht bedeutet es, beeindruckende Tricks aufzuführen? Vielleicht heißt es auch einfach, aus dem Alltäglichen, Banalen etwas Wundervolles zu machen? Springen, Fallen, Rennen und Tanzen sind die Grundlagen, die in diesem Basis-Workshop in Akrobatik vermittelt werden. Am Boden und in Interaktion mit den anderen Teilnehmern werden Energien gebündelt und die Umgebung einbezogen, um gemeinsam akrobatisches Bewegungsmaterial zu entwickeln.

Mathieu Antajan studierte am Centre National des Arts du Cirque (CNAC) in Châlons in Frankreich Luft-Seilakrobatik, Schleuderbrett und Trampolin und bildete sich zusätzlich im Bereich zeitgenössischer Tanz weiter (u. a. bei Wim Vandekeybus). Er arbeitete mit *Mouvoir/Stephanie Thiersch* für die Produktion *Corps Étrangers* zusammen und jüngst mit der Zirkusgruppe *Feria Musica* aus Brüssel.



Mouvoir © Martin Rottenkolber

*Fr, 19. Juni | Opernhaus, Ballettsaal | 17.00 - 19.00 Uhr |
10,- €, erm. 5,- €
Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung unter
festival@theater-chemnitz.de möglich*

WORKSHOPS

Workshop mit Aly Karembé, Mali

Der Preisträger des Culturesfrance 2010, Aly Karembé, verspricht mit seinem Workshop in afrikanischem Tanz mitreißende Momente und einen Einblick in sein breites Schaffen. Als Tänzer und Choreograf hat der in Bamako geborene Künstler mit internationalen Persönlichkeiten wie Kettly Noël, Daniel Buren (Ausstellung *Monumenta* im Grand Palais Paris) und Angelin Preljocaj gearbeitet und mit seinen Workshops viele Teilnehmer in Paris und Bamako begeistert.

» weitere Informationen zu Aly Karembé siehe S. 29



Sa, 20. Juni | Opernhaus, Ballettsaal | 14.00 - 16.00 Uhr |
10,- €, erm. 5,- €

Begrenzte Teilnehmerzahl | Nur mit Anmeldung
unter festival@theater-chemnitz.de möglich

VERANSTALTUNGSORTE

Schauspielhaus – Große Bühne, Kleine Bühne,
Theatercafé Exil

Zieschestraße 28, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 6969-710

Opernhaus – Ballettsaal

Theaterplatz 2, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 6969-5

Weltecho

Annaberger Straße 24, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 364691

Chemnitzer Neumarkt, 09111 Chemnitz

Chemnitzer Brunnen

Treffpunkt: Theaterplatz, 09111 Chemnitz

TICKETS

Tel. 0371 4000-430

tickets@theater-chemnitz.de
www.theater-chemnitz.de

Ermäßigungen für Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, Freiwillige (BFD/FSJ), Soldaten im Grundwehrdienst und Inhaber des Chemnitzpasses gegen Vorlage des Berechtigungsausweises

IMPRESSUM

Städtische Theater Chemnitz gGmbH
www.theater-chemnitz.de; www.facebook.com/DieTheaterChemnitz 
Spielzeit 2014/2015

Generalintendant Dr. Christoph Dittrich

Künstlerische Leitung und Organisation Sabrina Sadowska

Organisatorische Mitarbeit Nora von Linden

Technische Leitung Jörg Bolte

Redaktion Christiane Dost, Uta Thomsen

Layout PUNKT 191 Marketing & Design; Nicole Lappöhn

Druck SAXOPRINT GmbH, Dresden



TANZ | MODERNE | TANZ

Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz

17.-21. JUNI 2015 | CHEMNITZ